

Examens d'admission juin 2022

Epreuve de traduction allemand/français

Durée 2 heures

Tous documents autorisés

L'USAGE DES OUTILS DE TRADUCTION AUTOMATIQUES (DEEPL, GOOGLETRANSLATE ETC.) EN LIGNE EST STRICTEMENT INTERDIT. LES VÉRIFICATIONS SERONT EFFECTUÉES. TOUT CONTREVENANT SERA ÉLIMINÉ.

1/ Traduisez le document ci-dessous en français

2/ Présentez et explicitez trois de vos choix traductionnels (pour les candidats ayant le français langue maternelle uniquement)

Als Speiseöl verboten: Bekannter Hersteller nimmt Olivenöl vom Markt

Olivenöl gilt eigentlich als gesund. In einem Test von Öko-Test sieht das aber anders aus: In 18 von 19 getesteten Produkten findet das Labor Mineralöl.

[...]

Olivenöl mit der Bezeichnung „nativ extra“ oder „extra vergine“ muss geruchlich und geschmacklich einwandfrei sein. Davon sind viele Produkte auf dem Markt aber weit entfernt. Nach einem Test von 19 Olivenölen der höchsten Güteklasse kommen die Experten von ÖKO-TEST zu einem ernüchternden Ergebnis. Nur ein Olivenöl schneidet im Test „sehr gut“ ab.

[...]

Drei der getesteten Olivenöle sind sensorisch alles andere als zufriedenstellend, eines schmeckt sogar „ranzig“ und dürften laut ÖKO-TEST nicht als „nativ extra“ beworben werden. Zwei der drei dieser Öle sind Bio-Produkte.

Eines der eben genannten Olivenöle wurde jetzt sogar vom Markt genommen. Wie ÖKO-TEST mitteilt, habe der Hersteller nach Veröffentlichung der schlechten Ergebnisse angekündigt, die Charge vom Markt zu nehmen. Der Grund: Nach den Ergebnissen von ÖKO-TEST gilt das Olivenöl von Alnatura als „lampant“. Dieses Öl darf in Deutschland nicht als Speiseöl angeboten werden. Laut Europäischer Kommission sei das Oliven-Lampantöl nicht für die Vermarktung im Einzelhandel bestimmt: „Es wird raffiniert und für industrielle Zwecke verwendet.“

Mineralöl-Belastung bei fast allen Produkten

Insgesamt schneiden die meisten Kandidaten sogar noch schlechter ab. Der Grund: Bis auf ein Olivenöl fand das Labor in allen 18 weiteren Olivenölen Mineralölbestandteile, darunter auch MOAH.

[...]

(Focus online, 27.04.2022)

Examens d'admission juin 2022

Epreuve de traduction du français vers l'allemand

Durée 2 heures

Tous documents autorisés sauf outils de traduction automatiques

L'USAGE DES OUTILS DE TRADUCTION AUTOMATIQUES (DEEPL, GOOGLETRANSLATE ETC.) EN LIGNE EST STRICTEMENT INTERDIT. LES VÉRIFICATIONS SERONT EFFECTUÉES. TOUT CONTREVENANT SERA ÉLIMINÉ.

- 1) Übersetzen Sie den nachfolgenden französischen Text ins Deutsche.
- 2) **Diese Aufgabe ist NUR von den deutschen Muttersprachlern zu bearbeiten.** Wählen Sie drei Wörter oder Wendungen Ihrer Übersetzung. Erläutern und kommentieren Sie, warum Sie sich für diese Übersetzungen entschieden haben.

Nouveaux réacteurs nucléaires, développement « massif » des renouvelables... Ce qu'il faut retenir du discours d'Emmanuel Macron sur l'énergie

En déplacement à Belfort, le président de la République a fait plusieurs annonces sur la politique énergétique de la France jusqu'en 2050.

« *Il est des choix qui engagent la nation sur le temps long. Les choix qui concernent l'énergie sont de ceux-là.* » Emmanuel Macron a fait une série d'annonces, jeudi 10 février à Belfort (Territoire-de-Belfort), concernant la politique énergétique de la France. Soulignant la part encore forte – près de deux tiers de la consommation finale d'énergie en France – des énergies fossiles, très émettrices en gaz à effet de serre à l'origine du changement climatique, dans notre consommation, le président a souhaité enclencher plusieurs chantiers. Cela fait suite notamment à la publication du rapport du Réseau de transport électrique publié en octobre sur les futurs énergétiques possibles, qui a été « *salué* » par le président. Voici ce qu'il faut retenir de la prise de parole d'Emmanuel Macron.

La sobriété sans « privation »

Emmanuel Macron a réaffirmé, lors de son allocution, l'objectif – évoqué dans la Stratégie nationale bas carbone – de réduction de la consommation énergétique des Français de 40 % à l'horizon 2050. Cela passe par une rénovation des logements afin qu'ils « *consomment moins en chauffage* », le renouvellement du parc automobile « *pour qu'il soit moins gourmand en énergie fossile* » et la décarbonation de l'industrie grâce notamment à l'hydrogène, qu'il avait déjà mise en avant dans son plan France 2030.

Source : franceinfo11/02/2022

- 3) Lesen Sie den nachfolgenden deutschen Text:
- 1) Absatz 1: Nennen Sie zwei Wendungen im Text, die das gleiche wie „die Verhandlungen aussetzen“ bedeuten.
 - 2) Absatz 1: Wie verstehen Sie den Begriff „Diktatfrieden“?
 - 3) Absatz 2: Nennen Sie ein Synonym für „Stereotypen“.
 - 4) Absatz 3: Was ist unter „gesichtswahrende Lösung“ zu verstehen?
 - 5) Absatz 3: Was meint der Unterhändler Podoljak mit der Bemerkung: „Der Krieg endet nicht, wenn wir irgendetwas aufgeben.“ Kommentieren Sie diesen Satz mit Ihren Worten.

Gespräche zwischen Moskau und Kiew ruhen vorerst

Die Ukraine und Russland haben die Verhandlungen zur Beendigung des Krieges vorerst ausgesetzt. Die Ukraine wendet sich dabei vor allem gegen einen sogenannten Diktatfrieden vonseiten Russlands. „Der Verhandlungsprozess hängt davon ab, wie die Ereignisse in der Ukraine verlaufen“, sagt Kiews Unterhändler Mychajlo Podoljak im Fernsehen. Seit Kriegsbeginn habe sich die Lage spürbar verändert.

Podoljak wirft Russland vor, weiter in seinen Stereotypen zu denken und nach 82 Kriegstagen die reale Situation in der Ukraine nicht begriffen zu haben. „Sie leben bis heute in einer Welt, in der es angeblich einen ukrainischen Nazismus gibt“, erklärt Podoljak. Dabei gebe es nur einen „russischen Nazismus“. Die Gespräche würden nur bei konkreten Vorschlägen wieder aufgenommen.

Eine gesichtswahrende Lösung für Kremlchef Wladimir Putin lehne Kiew ab. Zudem könne man über einen Waffenstillstand nur nach einem vollständigen Rückzug russischer Truppen diskutieren. „Der Krieg endet nicht, wenn wir irgendetwas aufgeben“, so Podoljak. Das sei unannehmbar für die Ukraine. Nur eine vollständige Befreiung aller besetzten Territorien sei akzeptabel.

Zuvor hat bereits Russland das vorläufige Ende von Gesprächen bestätigt. „Nein, die Verhandlungen werden nicht fortgesetzt. Die Ukraine ist praktisch aus dem Verhandlungsprozess ausgetreten“, sagt der russische Vize-Außenminister Andrej Rudenko vor Journalisten in Nischni Nowgorod.

Russland hat am 24. Februar einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. Nach anfänglichen Erfolgen der russischen Armee konnten die ukrainischen Truppen den Gegner stoppen und in Teilen sogar zurückdrängen.

Die Welt
17.5.2022
